

St. Elisabeth Hospital

Abteilung für Urologie • Uroonkologie
und Kinderurologie

Hochstraße 63
58638 Iserlohn

Prof. Dr. med. Marcus Schenck

Chefarzt
Facharzt für Urologie, spez. urol. Chirurgie,
med. Tumortherapie, Andrologie,
Palliativmedizin, genetische Beratung,
Röntgendiagnostik Harntrakt

Peter Schedl

Ltd. Oberarzt
Facharzt für Urologie
Leiter Kontinenz-Kompetenz-Zentrum

Sprechstunden

nach Vereinbarung

Sekretariat

T 02371 78 1161
E m.schenck@kkimk.de
E p.schedl@kkimk.de

Katholische Kliniken
im Märkischen Kreis

MEDIZIN
made in ISERLOHN

www.kkimk.de



Katholische Kliniken
im Märkischen Kreis

KONTINENZTHERAPIE

Abteilung für Urologie,
Uroonkologie und Kinderurologie



www.kkimk.de



Kontinenztherapie

Als Harnkontinenz bezeichnet man die Fähigkeit Urin in der Harnblase zu speichern und den Zeitpunkt der Entleerung in gewissen Grenzen frei zu bestimmen. Bei ungewolltem Urinverlust spricht man von Harninkontinenz. Häufig schämen sich Menschen mit diesen Problemen. Dabei ist es wichtig, mit dem Thema offen umzugehen, weil es in vielen Fällen gute Behandlungsmöglichkeiten gibt. Wir unterscheiden verschiedene Formen der Harninkontinenz, die auch als Mischform auftreten können.

1. Belastungsinkontinenz: Urinverlust bei Drucksteigerung auf die Harnblase (Husten, Lachen, Niesen,...)

2. Dranginkontinenz: Nicht unterdrückbarer Harndrang mit ungewollter Blasenentleerung

Die Therapie wird nach ausführlicher Untersuchung individuell für und mit den Patienten ausgewählt. Die Möglichkeiten reichen von konservativen Maßnahmen, wie Physiotherapie und Verhaltensübungen, über Medikamenteneinnahme bis hin zu kleineren und größeren Operationen mit Implantation eines Blasenschrittmachers oder künstlichen Schließmuskels.

Die Entfernung und der Ersatz der Harnblase sind nur noch in seltenen Ausnahmefällen erforderlich.



Was wir für Sie leisten

- Eine urogynäkologische Sprechstunde mit modernster Ausstattung für Diagnostik und konservative Therapie
- Minimalinvasive Operationsverfahren für Stress- und Dranginkontinenz
- Wenn erforderlich, Ausweitung der operativen Therapie mit künstlichem Schließmuskel oder Blasenschrittmacher



**Prof. Dr. med.
Marcus Schenck**

Chefarzt
Facharzt für Urologie, spez. urol.
Chirurgie, med. Tumortherapie,
Andrologie, Palliativmedizin, genetische
Beratung, Röntgendiagnostik Harntrakt



Peter Schedl

Ltd. Oberarzt
Facharzt für Urologie
Leiter Kontinenz-
Kompetenz-Zentrum